

RS OGH 2025/9/26 140s51/12z; 210s5/15s; 130s105/15p (130s106/15k); 20b212/16i; 11Ns12/17d; 70b33/17d

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 26.09.2025

Norm

StPO §84 Abs2

StPO §466 Abs1

StPO §489 Abs1

1. StPO § 84 heute
 2. StPO § 84 gültig ab 01.01.2011 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 111/2010
 3. StPO § 84 gültig von 01.01.2008 bis 31.12.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 19/2004
 4. StPO § 84 gültig von 01.11.2000 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 108/2000
 5. StPO § 84 gültig von 01.01.1994 bis 31.10.2000 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 526/1993
 6. StPO § 84 gültig von 31.12.1975 bis 31.12.1993
1. StPO § 466 heute
 2. StPO § 466 gültig ab 01.01.2025 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 157/2024
 3. StPO § 466 gültig von 01.01.2008 bis 31.12.2024 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 93/2007
 4. StPO § 466 gültig von 01.01.1994 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 526/1993
 5. StPO § 466 gültig von 31.12.1975 bis 31.12.1993
1. StPO § 489 heute
 2. StPO § 489 gültig ab 01.06.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 26/2016
 3. StPO § 489 gültig von 01.01.2016 bis 31.05.2016 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 112/2015
 4. StPO § 489 gültig von 01.01.2015 bis 31.12.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 71/2014
 5. StPO § 489 gültig von 01.01.2008 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 93/2007
 6. StPO § 489 gültig von 01.11.2000 bis 31.12.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 108/2000
 7. StPO § 489 gültig von 01.03.1988 bis 31.10.2000 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 605/1987

Rechtssatz

Gemäß § 84 Abs 2 StPO können "soweit im Einzelnen nichts anderes bestimmt wird", Rechtsmittel, Rechtsbehelfe und alle sonstigen Eingaben an Kriminalpolizei, Staatsanwaltschaft und Gericht (nur) schriftlich, per Telefax oder im elektronischen Rechtsverkehr (§ 89a GOG) eingebracht werden. § 466 Abs 1 iVm§ 489 Abs 1 StPO enthält keine abweichende Regelung für die Berufungsanmeldung im Verfahren vor dem Landesgericht als Einzelrichter; eine

Anmeldung per E-Mail ist daher nicht zulässig. Gemäß Paragraph 84, Absatz 2, StPO können "soweit im Einzelnen nichts anderes bestimmt wird", Rechtsmittel, Rechtsbehelfe und alle sonstigen Eingaben an Kriminalpolizei, Staatsanwaltschaft und Gericht (nur) schriftlich, per Telefax oder im elektronischen Rechtsverkehr (Paragraph 89 a, GOG) eingebracht werden. Paragraph 466, Absatz eins, in Verbindung mit Paragraph 489, Absatz eins, StPO enthält keine abweichende Regelung für die Berufungsanmeldung im Verfahren vor dem Landesgericht als Einzelrichter; eine Anmeldung per E-Mail ist daher nicht zulässig.

Entscheidungstexte

- RS0127859">14 Os 51/12z
Entscheidungstext OGH 12.06.2012 14 Os 51/12z
Bemerkung: Mit ausführlicher Begründung, abweichend zu RS0126972. (T1)
- RS0127859">21 Os 5/15s
Entscheidungstext OGH 01.07.2016 21 Os 5/15s
Vgl auch; Beisatz: Hier: Lediglich per E?Mail eingebrachte Berufung im Disziplinarverfahren gegen einen Rechtsanwalt zurückgewiesen. (T2)
- RS0127859">13 Os 105/15p
Entscheidungstext OGH 06.09.2016 13 Os 105/15p
Auch; Beisatz: Derartige, per Email eingebrachte Eingaben sind prozessual unbeachtlich. (T3)
- RS0127859">2 Ob 212/16i
Entscheidungstext OGH 19.12.2016 2 Ob 212/16i
Vgl auch; Beis ähnlich wie T3; Beisatz: Anderes gilt für Eingaben an den Gerichtskommissär, insbesondere wenn auf dem Briefkopf des Gerichtskommissärs seine E?Mail?Adresse aufscheint, wodurch dieser zu erkennen gibt, Zustellungen auch im Weg eines E-Mails an die angegebene E-Mail-Adresse entgegenzunehmen. (T4)
Beisatz: Auf Schriftsätze, die per E-Mail oder als PDF?Anhang eines E?Mails an den Gerichtskommissär übermittelt werden, sind in Analogie die für die Telefax?Eingabe geltenden Grundsätze anzuwenden. Da das Postlaufprivileg des § 89 Abs 1 GOG mangels einer Aufgabe bei der Post für Eingaben per E?Mail nicht gilt, kommt es für die Rechtzeitigkeit der Eingabe auf das Einlangen beim Gerichtskommissär an. Dies ist bei einer E?Mail?Sendung der Fall, wenn sie von einem Server, den der Gerichtskommissär für die Empfangnahme von an ihn gerichteten E?Mail?Sendungen gewählt hat, empfangen wurde und sich damit in seinem „elektronischen Verfügungsbereich“ befindet; so etwa, wenn die E?Mail?Sendung in einem Empfänger-Postfach (E?Mailbox) zum Abruf durch den Gerichtskommissär bereit liegt, mag dies auch außerhalb der Amtsstunden sein. (T5)
- RS0127859">11 Ns 12/17d
Entscheidungstext OGH 07.03.2017 11 Ns 12/17d
Auch; Beis wie T3
- RS0127859">7 Ob 33/17d
Entscheidungstext OGH 26.04.2017 7 Ob 33/17d
Vgl
- RS0127859">5 Ob 2/18g
Entscheidungstext OGH 13.02.2018 5 Ob 2/18g
Vgl auch
- RS0127859">11 Os 161/19i
Entscheidungstext OGH 18.02.2020 11 Os 161/19i
Vgl; Beis ähnlich T3
- RS0127859">11 Os 27/20k
Entscheidungstext OGH 30.03.2020 11 Os 27/20k
- RS0127859">26 Ns 1/20a
Entscheidungstext OGH 28.07.2020 26 Ns 1/20a
Vgl; Beis wie T3
- RS0127859">28 Ds 3/21m
Entscheidungstext OGH 10.11.2021 28 Ds 3/21m
Vgl; Beis wie T2
- RS0127859">26 Ds 4/21v

Entscheidungstext OGH 13.10.2021 26 Ds 4/21v

Vgl; Beis wie T3

- RS0127859">26 Ds 11/21y

Entscheidungstext OGH 30.11.2021 26 Ds 11/21y

Vgl; Beis wie T3

- RS0127859">20 Ds 7/22t

Entscheidungstext OGH 06.07.2022 20 Ds 7/22t

Vgl; Beis wie T1; Beisatz: Hier: Verfahren nach dem DSt. (T6)

- RS0127859">19 Ob 2/21i

Entscheidungstext OGH 24.02.2022 19 Ob 2/21i

Vgl

- RS0127859">14 Os 122/22f

Entscheidungstext OGH 06.12.2022 14 Os 122/22f

Vgl

- RS0127859">1 Ob 2/23k

Entscheidungstext OGH Zurückweisung aus anderen Gründen 27.01.2023 1 Ob 2/23k

Beisatz: hier: außerordentlicher Revisionsrekurs (T7)

- RS0127859">22 Ds 7/23h

Entscheidungstext OGH 21.09.2023 22 Ds 7/23h

vgl; Beisatz wie T2

- RS0127859">2 Ob 188/23w

Entscheidungstext OGH Ordentliche Erledigung (Sachentscheidung) 25.10.2023 2 Ob 188/23w

Beisatz: Hier: Unwirksame Zurückziehung eines Antrags auf Errichtung eines Inventars per E-Mail (T8)

- RS0127859">21 Ds 11/23i

Entscheidungstext OGH 25.03.2024 21 Ds 11/23i

vgl; Beisatz wie T2; Beisatz wie T3

- RS0127859">22 Ds 1/24b

Entscheidungstext OGH 03.07.2024 22 Ds 1/24b

vgl; Beisatz wie T2

- RS0127859">13 Os 57/24t

Entscheidungstext OGH 11.09.2024 13 Os 57/24t

vgl; Beisatz wie T3

Beisatz: Die "Anmeldung" der Berufung gegen ein Urteil des Bezirksgerichts (§ 466 Abs 1 StPO) per E-Mail ist prozessual unbeachtlich. (T9)

- RS0127859">14 Os 25/25w

Entscheidungstext OGH 01.04.2025 14 Os 25/25w

vgl

- RS0127859">23 Ds 3/25f

Entscheidungstext OGH 15.04.2025 23 Ds 3/25f

vgl; Beisatz wie T4

- RS0127859">20 Ds 3/25h

Entscheidungstext OGH 11.06.2025 20 Ds 3/25h

vgl; Beisatz wie T6

- RS0127859">22 Ds 6/25i

Entscheidungstext OGH 26.09.2025 22 Ds 6/25i

vgl; Beisatz wie T2

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:2012:RS0127859

Im RIS seit

02.08.2012

Zuletzt aktualisiert am

28.10.2025

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at